



Alexander Hannemann dirigiert die Jungen Sinfoniker.



Mira Marie Foron ist Solistin beim Konzert in Gütersloh.

13-jährige Geigerin lockt

Gütersloh (gl). Auf Hochtouren laufen bei den Jungen Sinfonikern, dem seit 1973 bestehenden Jugend-Sinfonie-Orchester für Ostwestfalen-Lippe, die Vorbereitungen für das Konzert am Sonntag, 14. Februar, ab 18 Uhr in der Gütersloher Martin-Luther-Kirche. Dirigent ist Alexander Hannemann.

Auf dem Programm stehen Samuel Barbers „Adagio for strings“, Max Bruchs Violinkonzert Nr. 1 g-Moll und Antonin Dvoraks Sinfonie Nr. 8 G-Dur. Solistin ist die 13-jährige Mira Marie Foron aus Stuttgart. Sie stammt aus einer deutsch-italie-

nischen Musikerfamilie. Als Fünfjährige begann sie mit dem Geigespiel und wurde wenig später als Jungstudentin an der Musikhochschule Hannover aufgenommen. Mit neun Jahren belegte sie ihren ersten Meisterkursus bei Boris Garlitsky an der Sommerakademie in Nizza. 2012 wechselte sie in dessen Klasse an der Folkwang-Universität Essen.

Mira Marie Foron hat schon zahlreiche Preise und Wettbewerbe gewonnen, darunter in Paris und Padua. Im März 2014 gewann sie den ersten Preis der Rubinstein-Akademie Düsseldorf und erhielt eine Bergonzi-Violine als

Leihgabe für eine Jahr. Mira Marie Foron ist Stipendiatin der Familie Deichmann. Mit den jungen Sinfonikern spielt sie erstmals zusammen.

Bis zu 100 Jugendliche im Alter von 12 bis 22 Jahren kommen zweimal jährlich zu einer einwöchigen Probenphase zusammen, in der ein anspruchsvolles Programm erarbeitet wird. Allen gemeinsam ist die Liebe zur klassischen Musik sowie der Wunsch und die Fähigkeit, auf überdurchschnittlich hohem Niveau miteinander zu musizieren.

i Karten (15 / 8 Euro) gibt es bei Gütersloh Marketing.